

erbaute, am 26. Juli 1541 versprach der „Ratte“ von Bruck, Paulsen Maurer „ganz guettwillig Hilf vnd Förderung“ zu erweisen, wahrscheinlich handelte es sich um Niederlassung und Bürgerrecht. 1591 saßen „in der Gemain“ die Maurer Hans Wurio und Ulrich, ein Niclas Maurer kaufte sich am 4. Jänner in der „Schöfgassen“ (Schiffgasse) an, ein Meister Clement Wunderlich versah den Hauptplatz mit 523 Klafter Pflaster zu je 12 kr.

Am 14. Dezember 1621 wurde Maurer Georg Carlon Brucker Bürger, in der Schintleggerischen Behausung ließ er sich nieder. Am 26. März 1622 kaufte Simon Welss aus Hartberg das Brucker Rathaus um 1200 fl und 24 Reichstaler Leikauf, 1629 erwarb er ein Hammerwerk, 1630 fungierte er als „verordneter Maister der Maurer“, also als Innungsvorstand, am 17. November 1623 legte Meister Georg Carlon eine Rechnung von 97 fl vor, die er am neuen Rathaus, bisher Schintleggerisches Haus, verdient hatte, 1629 war der Mann so verschuldet, daß ihm die „Creditoren“ das Haus „wegkauften“. Mit Carlon, dessen verwandtschaftliche Beziehung zu den Leobener Carlonen noch ungeklärt ist, taucht auch Maurer Peter Plätzl auf, der ursprünglich vielleicht Spazio hieß und hier einen Ziegelstadel pachtete, ebenso ein Maurer Paul Salzpau, der am 19. Jänner 1629 Peter Platzl vor Gericht klagte, daß

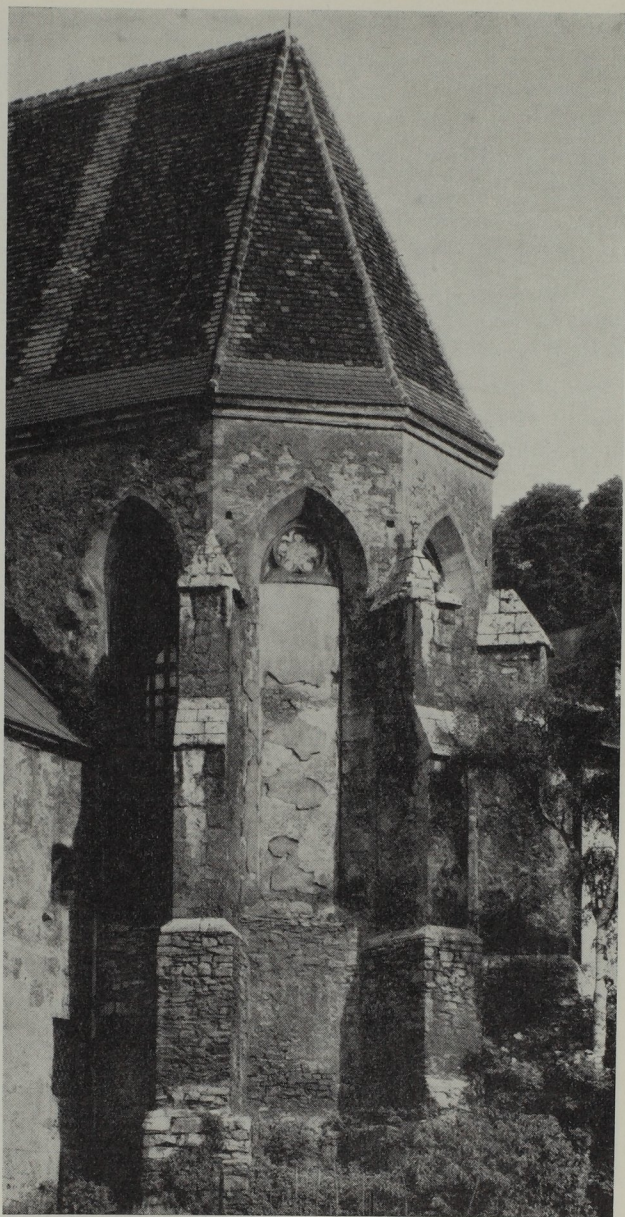


Abb. 163. Apsis der Minoritenkirche.

er ihn in der allhiesigen Zunft „nit gedulden“ will und vom Rat gemahnt wurde, ihn hier „unperturbierter“ zu lassen. Am 12. Juni 1629 beehrte Andrej Lej aus Mailand, seines Handwerks ein Maurer, hier Meister zu werden. Bescheid: Wenn Herr Anton Carlon, Wirt in Rötelstein, der sein Vetter ist, mit ihm vor dem Rate erscheint, soll der Bittsteller als Stadtmaurer aufgenommen werden. Am 30. Oktober d. J. ersucht er als Andrej Lejnoboli um eine Ergötzlichkeit für seine Arbeit am Rathaus, bekommt sie auch, einige Wochen später fordert Peter Plätzl für Rathausarbeit 22 fl. Noch sei nachgetragen, daß am 10. Mai 1611 hier ein Kapuzinerkloster eingeweiht wurde. Die Grundsteinlegung hatte 1607 Generalkommissär Lorenz von Brindisi vorgenommen, vielleicht